

II- 836 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 469/J

1976 -06- 10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KOHLMAIER
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Einkommenszuwachs der Pensionisten seit 1970

Nach Zeitungsmeldungen vom 15. Mai 76 hat der in der Öffentlichkeit wiederholt als kommender Sozialminister angekündigte Präsident des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, Dr. Weißenberg, erklärt, daß die österreichischen Pensionisten seit 1970 einen realen Einkommenszuwachs von 30,2 Prozent zu verzeichnen hätten. Dieser Zuwachs "ergebe sich zahlenmäßig aus der Gegenüberstellung der nominellen Pensionserhöhung und der Entwicklung des Lebenshaltungskostenindex".

Aus diesem Hinweis ist der Schluß naheliegend, daß sich Dr. Weißenberg bei seinen Berechnungen einer mathematisch nicht zulässigen Methode bedient hat. Andernfalls wäre dieses Ergebnis nicht erklärbar, das ja offensichtlich von der Realität erheblich abweicht.

Da die Beurteilung der tatsächlichen Wohlstandssteigerung der Pensionisten - wobei hier ja der besondere "Pensionistenindex" mit ins Kalkül zu ziehen ist - für verschiedene sozialpolitische Entscheidungen von großer Bedeutung ist und die Öffentlichkeit ein eminentes Interesse daran hat, die richtigen Daten zu kennen, stellen die unterfertigten

- 2 -

Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

Anfrage :

- 1) Welcher tatsächliche reale Einkommenszuwachs ergibt sich unter Berücksichtigung der allgemeinen Pensionserhöhungen und der Lebenskostensteigerung für Pensionisten seit 1970?
- 2) Wie hat sich die Belastung der durchschnittlichen Alterspension nach dem ASVG durch die Lohnsteuer und den Krankenversicherungsbeitrag seit 1970 verändert?